

Protokoll

09. Sitzung des Studentenrates der TU Bergakademie Freiberg (Wahlperiode 16 (öffentlich))

Datum/Uhrzeit: 28.07.2016, 18:00 bis 19:20 Uhr
 Ort: Blauer Salon - Mittelbau
 Sitzungsleitung: L. Franiel
 Protokoll: S. Lippmann

Anwesenheit

Mitglieder Studentenrat:					
RS	Rico Schulz	E	EK	Elena Knoche	E
TB	Tobias Bräuer	X	KL	Kai Lammel	E
EZ	Eva Zent	X	TE	Tobias Eichhorn	X
KK	Konstantin Klein	X	DI	Daniel Irmer	E
RM	Rebecca Maiwald	X	PM	Pascal Muster	X
LF	Lukas Franiel	X	NS	Nelu Sprater	E
SH	Sylvana Hüttel	E	VS	Valentin Schäffer	X
JR	Johannes Röttenbacher	X	DL	Daniel Lerche	X
RSch	Robert Scheffler	E	PH	Pauline Hennig	X
Gäste:					
PB	Paul Brumm		PP	Paul Blankenbichler	
SL	Sigrid Lippmann		LB	Lukas Becker	
CW	Carl Wolf		JB	Johannes Brink	
CS	Christian Schröder				

Legende:

E: entschuldigt

U: unentschuldigt

X: anwesend

Abstimmung: ja/nein/Enthaltung

Tagesordnung

1. Begrüßung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit
2. Änderung der Tagesordnung
3. Finanzanträge
4. Protokollabstimmung
5. Drachenhort
6. Kneipenrallye
7. Bericht aus dem IUZ-Beirat
8. Entsendung in die Rektoratskommission Gleichstellung
9. Wunschliste BAföG
10. AG UNICORN
11. Pressemitteilung Mesior
12. Inforundlauf
13. Sonstiges
14. Newsletter
15. Termin nächste Sitzung

TOP 1 Begrüßung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit

L. F.

begrüßt die Anwesenden und stellt Beschlussfähigkeit fest (11)

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

P.M.:

TOP Erstiwoche ergänzen → neuer TOP 11.1

TOP 3 Finanzanträge

J.R.:

StuRa

- Bar-Abend Erstiwoche am 04.10.2016 zusammen mit dem FSR 4 900,00 €
- FSR 4, Ersti-Auftakt-Party am 04.10.2016 400,00 €
- E. Knoche, Erneuerung der Galerie im BBK 15,00 €
- P. Brumm (Wühlmaus) Notizbuch 10,00 €
- DR-Antrag R. Neubert (Wühlmaus) nach Bonn 180,00 €
PCP-Preisverleihung, Workshop IT-Recht und VG Wort
(Bericht A4-Seite)

R.M.:

wünscht getrennte Abstimmung des Finanzantrages für den Bar-Abend

L.F.:

Abstimmung der Finanzanträge ohne Bar-Abend: einstimmig (11)

L.F.:
Abstimmung des Finanzantrages Ba-Abend: 9/1/1

J.R.:
FSR 1
C. Werdermann, Erstiwoche 90,00 €

L.F.:
Abstimmung: einstimmig (11)

FSR 5
• Erstifahrt, Lasertag (30 Teilnehmer) 1375,00 €
• Erstibeutel 515,00 €

L.F.: Abstimmung: einstimmig

TOP 4 Protokollabstimmung

L.F.:
Abstimmung des Protokolls vom 14.07.2016: 7/-/4 → angenommen

TOP 5 Drachenhort

R.M.:
E-Mail von L Sauer mann erhalten → geplant ist ein tabletop-network ReRoll-Weekend. Dieses wird am 05. und 06.11 2016 stattfinden.
Nähere Informationen dazu gibt es hier: <http://www.tabletop-network.de/tnrrw.htm>

Zitat:
„48 Stunden habt Ihr Zeit zum Spielen, und in diesen 48 Stunden dürft Ihr jeden Würfelwurf neuwürfeln. In jeder Phase des Spiels, ohne Diskussion. Pro Würfel und Wurf kostet Euch das 50 Cent, diese werden dann (gesammelt) auf ein extra dafür für uns bereitgestelltes Konto beim „Weißen Ring“ überwiesen.“

L.F.:
Abstimmung: zur Genehmigung dieses Vorhabens: einstimmig (11)

J.R.:
Rücksprung in der Tagesordnung zum TOP Finanzen → Bericht von der Dienstreise nach Bonn wird gefordert

P.B.:
Artikel erscheint in der „Wühlmaus“.

TOP 6 Kneipenrallye

C.S.:

Kritisiert, dass er über das veröffentlichte Protokoll erfahren hat, dass der StuRa die Kneipenrallye nicht mehr unterstützen möchte. Man hätte durchaus mal darüber sprechen können. Die Kneipenrallye gibt es seit 2004 und lief bis 2009 unter der Regie des StuRas. Die Veranstaltung wurde immer größer, deshalb wechselte sie zum StuWe. Die Zusammenarbeit mit dem StuRa war dieselbe. Lt. Protokoll sollte es eine Punkteliste geben, aus der hervorgeht, warum der StuRa die Kneipenrallye nicht mehr unterstützen möchte. Diese Liste liegt bis heute nicht vor. → Hätte gern eine Erklärung, warum der StuRa die Kneipenrallye nicht mehr unterstützenswert findet.

P.M.:

Hauptgrund ist der Termin → Vorkurse werden nicht berücksichtigt.

T.E.:

Die Kneipenrallye hat eine lange Tradition, aber die Vorkurse wurden bei der Terminfindung (Donnerstag) nie berücksichtigt. Der Alkoholkonsum wird bei der Kneipenrallye belohnt.

E.Z.:

Der StuRa möchte den Alkoholkonsum nicht unterstützen.

C.S.:

Gespräch mit dem Rektorat, ob der Vorkurs am Freitag ausfällt bzw. verschoben werden kann.

T.E.

Das Problem mit den Vorkursen ist nicht neu → Diskussion gab es bereits im vergangenen Jahr.

C. Wolf und Ch. Schröder verlassen die Sitzung

TOP 7 Bericht aus dem IUZ-Beirat

L.F.:

TOP wird verschoben, da M. Grießbach zur Sitzung nicht anwesend ist.

TOP 8 Entsendung in die Rektoratskommission Gleichstellung

L.F.:

E-Mail von M. Braak liegt vor „Auf Grund privater Veränderungen wird es so sein, dass ich nächstes Semester häufiger in Hamburg bin. Deswegen ziehe ich meine Bewerbung zurück.“

E-Mail von Jasna Sager liegt ebenfalls vor:

„Ich bin der Überzeugung, dass sowohl Frauen als auch Männer Akzeptanz, gleiche Chancen und gleiche Möglichkeiten in allen Bereichen verdienen. Dies ist an unserer Uni leider noch nicht ganzheitlich der Fall. Wir sind auf einem sehr guten Weg, an dem ich gerne mitwirken möchte.“

Abstimmung zur Entsendung von Jasna: 9/2/-

TOP 9 Wunschliste BaföG

L.F.:

E-Mail von D. Irmer:

„Der StuRa möge beschließen durch die Referate StuBi, Soziales und HoPo bis Ende August eine BAFÖG-Wunschliste erstellen zu lassen.

Begründung: Im Raum steht, ob seitens der Politik statt einer neuen Novelle eine grundlegende Reform des BAFÖG sinnvoll wäre. Dabei sollen natürlich aktiv Studierende eingebunden werden. In einem ersten Schritt soll evaluiert werden, ob eine Reform gewünscht und sinnvoll ist. Dazu soll eine Sammlung von Problemen, Verbesserungsvorschlägen und Wünschen erstellt werden. Ziel ist nicht eine Utopie zu entwickeln, sondern konstruktiv umsetzbare Ideen einzubringen.

Die Initiative geht von der SPD aus, MdB Dr. Simone Raatz beschäftigt sich daher damit. Neben Parteiinternen Gremien und Strukturen wünscht sich Frau Raatz einen neutralen Input nicht/überparteilicher Gremien, die Ideensammlung soll ja im Idealfall zu einer Konsensfähigen Reform führen. Dies ist für den StuRa Freiberg, aufgrund der räumlichen Nähe zu Frau Raatz, eine Chance aktiv als Lobbyist für die Studierenden auf Gesetzesentwürfe positiven Einfluss zu nehmen.“

L.F.:

Nelu, Daniel I. und Valentin erstellen bis Ende August diese Wunschliste.

Abstimmung: einstimmig

TOP 10 AG UNICORN

D.I.:

E-Mail von D. Irmer:

„Der StuRa möge beschließen, die auf der letzten Sitzung gegründete queer-feministische Arbeitsgemeinschaft AG UNICORN zu nennen.

Begründung: Wir haben uns nach mehrfacher Rücksprache dafür entschieden uns namentlich komplett um zu orientieren. Das Einhorn (unicorn) ist schon seit langem ein Symbol für die queere Szene. Außerdem ist der Begriff etwas offener, um auch Feministinnen und Feministen einen namentlichen Raum zu geben. Die Kombination mit der groß geschriebenen Silbe UNI stellt einen Bezug zur technischen Universität her.

L.F.:

Abstimmung: einstimmig

TOP 11 Pressemitteilung Mesior

L.F.

E-Mail von D. Irmer:

„Der StuRa möge beschließen, die Pressemitteilung "Mesior" zu einem geeigneten Zeitpunkt zu veröffentlichen. Dazu sollen die Hintergründe aktualisiert werden

Begründung: Die bereits verschickte Pressemitteilung ermahnt die Politik, kritisiert die aktuelle Situation und entlastet zeitgleich das momentane Rektorat und ist damit als kluger Schachzug seitens des StuRa, ohne Freiburger Institutionen direkt auf die Füße zu treten, zu sehen.

Von einer sofortigen Veröffentlichung soll abgesehen werden. Es stehen meinerseits noch Gespräche mit dem Dezernat Haushalt aus. Es geht dabei um eine genaue Differenzierung welche Stellen aus welchen Gründen wegfallen.

Generell ist das Programm MESIOR recht interessant, sämtliche Strukturen, welche den Studiumseinstieg erleichtern und die Abbruchquote verringern sollten, wurden finanziert. Zum Erfolg des Programms könnte man sich u.U. im Herbst nochmal gesondert äußern.“

R.M.:

Fak.-Räte sollten angeschrieben werden → Problem in anderen Fakultäten?

L.F.:

Abstimmung: Veröffentlichung der Pressemitteilung zu einem späteren Zeitpunkt: einstimmig (11)

TOP 12 Ersti-Woche

P.M.:

Verantwortliche für die StuRa-Veranstaltungen werden benötigt:

- Bar-Abend mit Prof. Frisch im Winkler-Bau (P. Blankenbichler)
- Chillout im Grünen (TUgether e.V.)
- Brettspielabend am 15.10.2016 (R. Maiwald)
- Karaoke-Party (P. Muster)
- Volleyballturnier (K. Lammel)
- Spanferkel-Essen (D. Lerche, J. Röttenbacher, P. Muster) → StuRa in Zusammenarbeit mit ensiferra)
- IKEA-Tour am 08.10.2016 (Referat StuWe/Soz. – T. Bräuer)
- Kneipen-Quiz am 09.10.2016 (T. Eichhorn)

TOP 13 Inforundlauf

Studium/Bildung

V.S. Pressemitteilung Mesior erarbeitet, Betreuung der Lerngruppen im BBK

Kultur/Sport

R.M.: nichts Neues

Sprecher

P.M.:

Ersti-App erarbeitet (wird morgen Frau Dr. Schellbach vorgestellt und danach veröffentlicht → Erstis bekommen den QR-Code und Link)

Vorsitz

L.F.:

Liste für den Bürodienst während Sigrids Urlaub hängt im Büro an der Pinnwand → bitte eintragen

Finanzen

J.R.: hat sich um Sponsoren gekümmert

Technik

T.B.:

Sportverteiler wurde eingerichtet und der AG Umwelt-Verteiler wurde aktualisiert

TOP 14 Sonstiges

P.B.:

Maki möchte zusammen mit dem StuRa im Barbarakeller The International 6: Dota 2 präsentieren. Vom 08.08 bis 14.08.2016 kann man beim größten e-Sport Event der Welt täglich ab 18 Uhr bei uns im Barbarakeller mit den besten Dota 2 Teams mitfiebern.

Für die Reinigung, Auf- und Abbau sorgt Maki.

P.M.:

Veranstaltung wird auf Facebook beworben.

Meinungsbild zur Durchführung dieser Veranstaltung: einstimmig

J. Brink kommt zur Sitzung (19:10 Uhr)

V.S.:

Frage zum Stand der StuRa-T-Shirts → kein Fortschritt

E.Z.:

Es können Vorschläge für das nächste Bauplanungs-Treffen eingereicht werden.

J.R.:

Finanzantrag FSR 4 für die Ersti-Auftakt-Party wird soeben von J. Brink vorgelegt und soll noch abgestimmt werden.

T.E.:

Stellt den GO-Antrag auf Rücksprung in der Tagesordnung zum TOP Finanzanträge

L.F.:

Abstimmung auf Rücksprung in der Tagesordnung: 7/4/-

Abstimmung des Finanzantrages: 10/-1/-

TOP 15 Newsletter

P.M.: schreibt einen „News-Ticker“

TOP 16 Termin nächste Sitzung

11.8.2016, 18:00 Uhr „Blauer Salon“, Mittelbau

R: Maiwald und S. Lippmann entschuldigen sich für diese Sitzung.

L. Franiel
Sitzungsleiter

S. Lippmann
Protokollantin